

## BERGRHEINFELD

13. Mai 2019 15:49 Uhr

### Gemeinnütziger Verein stellte sich vor

Der Verein "Solidarische Landwirtschaft Schweinfurt & Umgebung" stellte sich offiziell im Bergrheinfelder Gemeinderat vor. Vorsitzender Erich Morgenstern informierte das Gremium über die Ziele des neuen Vereins.

Der Verein "Solidarische Landwirtschaft Schweinfurt & Umgebung" stellte sich offiziell im Bergrheinfelder Gemeinderat vor. Vorsitzender Erich Morgenstern informierte das Gremium über die Ziele des neuen Vereins.

"Wichtig ist uns der direkte Kontakt zwischen Erzeuger und Verbraucher", so Morgenstern. Für die Selbstversorgung werde gemeinsam Gartenbau betrieben, die Ernte und die anfallenden Kosten geteilt. Der Verein sei neu in der Region, gemeinnützig und am 20. Juni 2018 gegründet worden. Zurzeit habe er 92 Mitglieder, davon zwölf aus Bergrheinfeld.

#### Fläche hat vier Eigentümer

Bewirtschaftet werde ein halber Hektar, so Morgenstern. Die Fläche hätten vier Eigentümer an den Verein verpachtet. Diese befinde sich hinter der Grundschule, direkt am Radweg. Ein Gärtner sei in Teilzeit angestellt. Seit 31. Januar werde Gemüse im Folientunnel angebaut. Die erste Ernte sei bereits verteilt worden. Organisiert werde dies über gut erreichbare Depots, an denen die Vereinsmitglieder ihren Anteil abholen. Die aktuelle Kalkulation sehe für 2019 vor, dass ein großer Ernteanteil 80, ein kleiner 40 Euro pro Monat koste.

Wichtig sei dem Verein eine gute Nachbarschaft. So werde beispielsweise mit den benachbarten Kleingärtnern und Landwirten gut kooperiert, mit dem Verein für Gartenbau und Landespflege ebenfalls. Das Wasser werde aus bestehenden Brunnen entnommen. Geplant sei ein grünes Klassenzimmer, was fehlt seien eine Scheune und ein Keller, so der Vorsitzende. Am autofreien Sonntag, 19. Mai, öffnet die SoLaWi seine Gartentüren und ist für Besucher zu besichtigen.

#### Spielplatz "Hinterm Dorf" ist heuer dran

"Alle zwei Jahre steht für einen der Spielplätze der Gemeinde eine größere Investition an", erklärte Bürgermeister Ulrich Werner. Dieses Jahr sei der Spielplatz "Hinterm Dorf" an der Reihe. Geplant sei dafür der Kauf einer Rutsche mit Häuschen und Kletterangeboten. Kosten in Höhe von rund 20 000 Euro fielen dafür an. Einstimmig befürwortete der Gemeinderat den Kauf.

Kämmerer Klaus Bärtil informierte über die eingegangenen Angebote zur Ausschreibungsdienstleitung für das neue Feuerwehrfahrzeug. Beschafft werden soll ein LF 10. Dafür seien 380 000 Euro im Haushalt eingeplant. Notwendig sei eine europaweite Ausschreibung in drei Losen - Fahrgestell, feuerwehrtechnischer Aufbau und Beladung. Von den drei Bewerbern sei nach Prüfung nur einer geeignet, die Ausschreibung durchzuführen. In nichtöffentlicher Sitzung wurde die Auftragsvergabe getätigt.

Ein Aufreger war die Ausbringung des Klärschlammes, womit die Gemeinde eine Firma beauftragt hatte. Ein Schlamm-polder war geleert worden. Durch die Verwechslung eines Lieferscheins habe die Firma auf einem Feld aufgebracht, auf welchem bereits Mais gewachsen sei, erklärte Bürgermeister Ulrich Werner. Das Feld sei für die Aufbringung des Klärschlammes in Ordnung gewesen, da der Mais für eine Biogasanlage verwendet werden soll. Zuständig dafür sei die beauftragte Firma, der Fall sei inzwischen geklärt.

---

Artikel: <https://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/Gemeinnuetziger-Verein-stellte-sich-vor;art763,10237660>

© Main-Post 2017. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Die Main-Post bietet Ihnen ein umfangreiches, aktuelles und informatives Digitalangebot. Dieses finanziert sich durch Werbung und Digitalabonnements. Wir setzen daher Cookies und andere Tracking-Technologien ein. Weitere Informationen, auch zur Deaktivierung der Cookies, finden Sie in unserer Datenschutzerklärung. ICH HABE DEN HINWEIS GELESEN UND VERSTANDEN